

## Gott kommt zu Dir! Patenaktion im Advent

Ein täglicher Gruß im Advent an Patenkinder ab 10 Jahre

Die Adventszeit ist eine gestaltete Zeit. Rituale haben in der Familie ihren Platz bekommen. Die Adventszeit ist eine gefüllte Zeit. Viele Termine drängeln sich im Kalender. Wie wäre es mit einem täglichen persönlichen Gruß in der Adventszeit aufs Handy? Biblische Texte und Menschen der Bibel auf ihrem Weg zum Stall sind uns Anregung, die in eigene Impulse und Handlungen führt. Lassen Sie sich anregen und entwickeln Ihren persönlichen Gruß an Ihr Patenkind. Es kann auch mal nur ein Foto sein. Gott kommt zu Dir!

1.12.

Siehe dein König kommt zu Dir!  
Wir machen uns auf den Weg.  
Gehe doch heute mal in eine Straße in der Nachbarschaft,  
in die Du sonst nie gehst. Vielleicht wenn es dunkel ist.



2.12.

Die Weisen machen sich auf den Weg.  
Sie folgen dem Stern. Die Hoffnung geht mit. Nimm Dir Zeit und gestalte einen Stern.  
Wo hängst Du ihn auf?  
Worauf hoffst Du?

3.12.

Die Weisen sind unterwegs.  
Sie haben das Ziel fest im Blick. Sie gehen und gehen. Ihre Route kennen wir nicht. Wegweiser wären schön. Vielleicht findest Du ein Brett (oder fragst die Eltern) und malst einen Wegweiser. Zum Beispiel mit Wachsmalstiften.  
Wo stellst Du den Wegweiser auf? Wer soll ihn sehen?

5.12.

Immer noch unterwegs.  
Zeit für eine Stärkung. Reisen und Rasten gehören zusammen. Wenn Du nach Hause kommst, breite eine Decke aus, setze dich auf den Boden und stärke Dich: Brot und Wasser. Braucht es mehr?

4.12.

Die Weisen sind einander Wegbegleiter.  
Bist Du allein unterwegs?  
Wer ist Deine liebste Begleiterin?  
Überrasche sie oder ihn in dieser Woche und mache ihr/ihm eine Freude. Dafür braucht es nicht viel. Vielleicht hast Du heute Zeit etwas zu gestalten?  
Einen schönen 2. Advent!

6.12.

Nikolaustag. Nikolaus war auch viel unterwegs.  
Er war nicht auf der Suche wie die Weisen. Er hatte Gott schon gefunden. In der Begegnung mit anderen Menschen. Nikolaus hat viel gegeben: Weizen, wo Menschen hungern.  
Geld, wo Menschen arm sind. Manchmal auch ganz heimlich 🤫.  
Das weißt Du bestimmt alles.  
Was gibst Du?

Bei uns gibt es zum Nikolaustag immer Apfelkrumpl mit Nüssen. Vielleicht mögt ihr es heute auch backen?

## Rezept Apfelkrampfl

Äpfel schälen und in eine Auflaufform legen, so viele, bis die Schale gut gefüllt ist. Eine Prise Zimt und Zitronensaft darüber träufeln.

Aus gemahlene Mandeln | Nüssen (75g), Mehl (150g) und einer Prise Zimt, braunem Zucker (100g) und weicher Butter (150g) Streusel kneten.

Die Streusel über die Äpfel geben, bis sie nicht mehr zu sehen sind.

Je nach Größe der Schale im Backofen mindestens 25 Minuten bei 160 Grad backen.

Apfel, Nuss und Mandelkern... hmhhh, mit Vanilleeis schmeckt es richtig lecker.

P. S.: Ich hoffe Du bist nicht allergisch gegen eine dieser Zutaten.

7.12.

Weißt Du was mir gut gefällt?

Im englischen Wort „adventure“ versteckt sich das Wort „Advent“.

Adventure heißt Abenteuer. Die Adventszeit - eine Abenteuerzeit.

Es ist ein großes Abenteuer sich auf den Weg zu machen.

Steht der Wegweiser noch richtig?

Bist du abenteuerlustig?

Schau am Ende des Tages, ob Du ein kleines oder großes Abenteuer erlebt hast.

8.12.

Ein Abenteuer beginnt auch für Maria, als plötzlich der Engel in ihrem Zimmer steht. Mitten im Alltag. Ich frage mich, was sie wohl gerade gemacht hat.

Stell Dir vor, Du sitzt an Deinen Hausaufgaben...

Stell dir vor, Du spielst gerade Gitarre...

Stell Dir vor, Du mistest gerade den Stall aus...

... und ein Engel kommt zu Dir. Und er grüßt Dich! Ja, stell Dir vor, wenn Du gar nicht damit rechnest, grüßt Dich Gott. Fühl' Dich heute begrüßt - von Gott.

9.12.

Was für ein Moment:

„Gegrüßet seist Du Maria!“

Und was antwortest Maria?

Ihr bleibt nur ein großes „Häh“?

Was ist das für ein Gruß?

Ich weiß gar nicht genau von wie vielen „Häh's“ die Bibel uns noch erzählt. Ich mag dieses Häh! Dieses „Ist das dein Ernst?“. Dieses Wundern und Fragen.

Wunderst Du Dich auch manchmal?

Kennst Du so einen Häh-Moment?

10.12.

Was für eine Nachricht!

Der Engel Gabriel verkündigt, was Du schon weißt. „Du wirst ein Kind bekommen und es soll Jesus heißen. Und er wird König sein.“ Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich!

Diese Nachricht lässt Maria nicht in Ruhe. Auch ihre alte Cousine bekommt ein Kind.

Maria nimmt den Auftrag an. Sie macht sich auf den Weg und läuft los...

Gibt es bei Dir auch neue Aufgaben?

Mache einen Spaziergang und laufe los, der neuen Aufgabe entgegen!

Denn bei Gott ist nichts unmöglich!

11.12.

Ankommen. Willkommen. In den Arm nehmen. Hüpfen.

Hast Du schon mal jemanden begrüßt und bist vor Freude gehüpft?

Hast Du schon mal jemanden begrüßt mit einem Kribbeln im Bauch?

Wenn Du neugierig bist, wer da warum hüpfet, kannst Du es nachlesen. Die Bibel, Lukas Kapitel 1, Verse 39-45

Einen schönen 3. Advent!

12.12.

Magnificat

Kennst du das auch: Du singst einfach so vor Dich hin. Und wenn es Dir bewusst wird und Du den Worten nachgehst, die Du da singst, dann stellst Du fest: Der Text passt genau zu diesem Lebensmoment, zu dem, was Dich bewegt. Deine Stimmung drückt sich aus in einem Lied.

So geht es auch Maria. Sie singt ein Lied für die Welt. Wenn Gott kommt, dann zieht seine Gerechtigkeit, sein großer Friede ein und er wendet sich mir zu.

Dieses Gebet für die Welt steht in der Bibel bei Lukas 1, 46-55.

Mein Gebet für diesen Moment:

Gott,

wir platzen vor Freude!

Und wenn der Himmel sich öffnet

singen wir mit den Engeln:

Ehre sei Gott in der Höhe. Halleluja.

Gott,

plötzlich bist Du da

und es wird wahr:

nichts ist unmöglich.

Du bist da

und es wird wahr:

Deine Herzlichkeit steckt an.

Du bist da und es wird wahr:

Dein Licht leuchtet in der Welt.

13.12.

Maria bleibt eine kleine Weile bei Elisabeth. Drei Monate schreibt Lukas. Eine Auszeit.

Wovon träumen sie?

Worüber reden sie?

Ob sie zusammen singen, beten und schweigen?

Wir wissen es nicht.

Ich bin mir sicher, dass Du Deine eigenen kleinen Auszeiten findest. Allein in Deinem Zimmer, allein mit Deiner Lieblingsmusik in den Ohren oder im Stall.

Wovon träumst Du?

14.12.

Gut, dass wir jetzt nicht mehr drei Monate warten müssen. Nur noch 10 Tage. 😊

Ob schon alle Kekse gebacken sind? Bei mir noch nicht.

Mein Lieblingskeksrezept sind Mandelbrötchen. (Foto Kekse)

Und Deine?

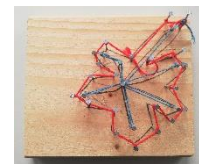
15.12.

Das Weihnachts-Ereignis bewegt die Menschen. Die Weisen folgen dem Stern, Maria bekommt Besuch vom Engel und macht sich selber auf den Weg. Und Josef, was ist eigentlich mit Josef? Darauf hat der Evangelist Matthäus eine Antwort gefunden. Josef wird auf das unfassbare Geschehen vorbereitet. Seine Verlobte bekommt ein Kind. Doch er ist nicht der Vater. Gott fädelt etwas ein.

Als Josef schlief, träumte er. Am nächsten Morgen, als er aufwachte, war ihm, als hätte er mit einem Engel gesprochen. Ja, im Traum sagte der Engel: Gottes Sohn kommt in die Welt, als ein kleiner Junge. Maria wird dieses Kind bekommen. Und Josef fragte sich, ...  
Da sind plötzlich viele Fragen im Kopf! Was sind Deine Fragen?

16.12.

Gott fädelt etwas ein. Josef ist Zimmermann. Mit Holz und Werkzeug kennt er sich aus. Das bringt mich auf eine Idee. Gestalte Dein eigenes Nagelbild. Zeichne mit Bleistift einen Umriss auf ein Stück Holz. Schlage mit einem Hammer Nägel entlang der Linie ins Brett. Nun kommen Fäden ins Spiel. Umwickle mit Baumwollfäden die Nägel. Staune, wie das Bild entsteht.



P.S. Das könnte auch ein Geschenk werden...

17.12.

Josef lässt sich auf ein Leben in Gottes Nähe ein - mit Maria! Er steht zu Maria. Jetzt sind sie zusammen auf dem Weg.

Die beiden Lebensgeschichten weben sich zu einer gemeinsamen Geschichte.

Wie geht es Dir mit Deiner Geschichte?

Gott fädelt etwas ein:

Da verweben sich Lebensgeschichten mit Deiner Geschichte.

Unfassbar.

Gott wendet Dich Dir zu!

Da sind Menschen an Deiner Seite:

die Deinen Weg begleiten,

die Dich unterstützen,

die Dir jeden Tag Mut machen bei allen schweren Aufgaben, die das Leben bereithält,

die sich mit Dir freuen und Dich in den Arm nehmen.

Herzmenschen wie Engel!

Wer sind Deine Herzmenschen?

Wer steht zu Dir?



18.12.

4. Sonntag im Advent.

„Freut euch, abermals sage ich euch, freuet Euch! Gott ist nahe. Macht euch keine Sorgen.“ So lauten die Bibelworte für diese Woche.

Freue Dich!

Heute freue ich mich über...

Montag freue ich mich...

Dienstag freue ich mich...

Mittwoch freue ich mich auf...

Donnerstag freue ich mich...

Freitag freue ich mich...

Samstag freue ich mich...

Überlege, was diese Woche an Schönem für Dich bereit hält!

19.12.

Heute bin ich unterwegs in... Es ist Zeit für Stadtrundgänge. Und ich muss an Maria und Josef denken, wenn ich unter Bahnbrücken und wilden Ecken Zelte, Matratzen und Schlafsäcke entdecke. Hier leben viele Menschen auf der Straße. Maria und Josef gehen gemeinsam der Zukunft entgegen. Noch auf der Suche nach einer Herberge.

Und wenn sie an Deiner Tür klingeln würden?

20.12.

Die Vorbereitungen für das Fest laufen. Manche Briefe und Päckchen finden den Weg in die Post. Das Haus wird aufgeräumt und geputzt. Familien überlegen Essen und Einkaufslisten. Was gibt es bei Dir am Heiligen Abend zu essen?

21.12.

Weit kann es nicht mehr sein bis Bethlehem. Vielleicht noch zwei Tagesmärsche. Steht bei Euch in der Familie die Krippe schon bereit?

22.12.

Die Weisen sind unterwegs und fast am Ziel. Der Stern ist sichtbar.

Sie holen sich Rat und fragen die Experten vor Ort in Judäa: Wo finden wir den neuen König?

Wir haben einen Stern aufgehen sehen.

Ein neuer König?

Diese Frage macht den Machthabern Angst. Sie forschen. Und aus Angst geschehen komische und gefährliche Dinge. Heimlich ruft Herodes die Weisen zu sich. Sie sollen den neuen König finden und ihm dann Bescheid geben. Und sie gehen weiter nach Bethlehem. Doch was hat Herodes vor?

Immer gibt es „erwachsene Absichten“. Manche Absichten sind hinterlistig.

Wie gut, dass der neue König ein Kind ist! Nur göttliche Absichten!

23.12.

So sieht es heute aus...

Das Hirtenfeld von Bethlehem. Am Hang gelegen. Steine zum Sitzen. Ob sie am Feuer saßen, als der Engel kam? Die Hirten sind die Allerersten, die die frohe Botschaft erhalten haben. Und der Himmel singt „gloria“.

Was ist Dein Lieblingslied an Weihnachten?

24.12.

Frohe Weihnachten!